

Curieuse

lephanten Beschreibung.

Ihre
Gestalt / Aufenthalt / Hoch-
achtung / Wildheit / Bezähmung /
Eigenschaften und Wunderwür-
dige Verrichtungen betref-
fend.

Lebst einem Anhang von des Kö-
nigs in Siam Magnificenz / Pracht / Resi-
denz und Spaziersfahrt zu Wasser
und Land.

Item:

Von Beschreibung der Insel Bonae
pei, oder Cubo de Bona Speranza, Vorge-
bürg der guten Hoffnung / und ihren unglük-
lichen Einwohnern den Hottent-
toten.

Auch mit dazu dienlichen schönen Kupf-
fern gezieret.

*Lanzen
autore*



AUSGEGEBEN

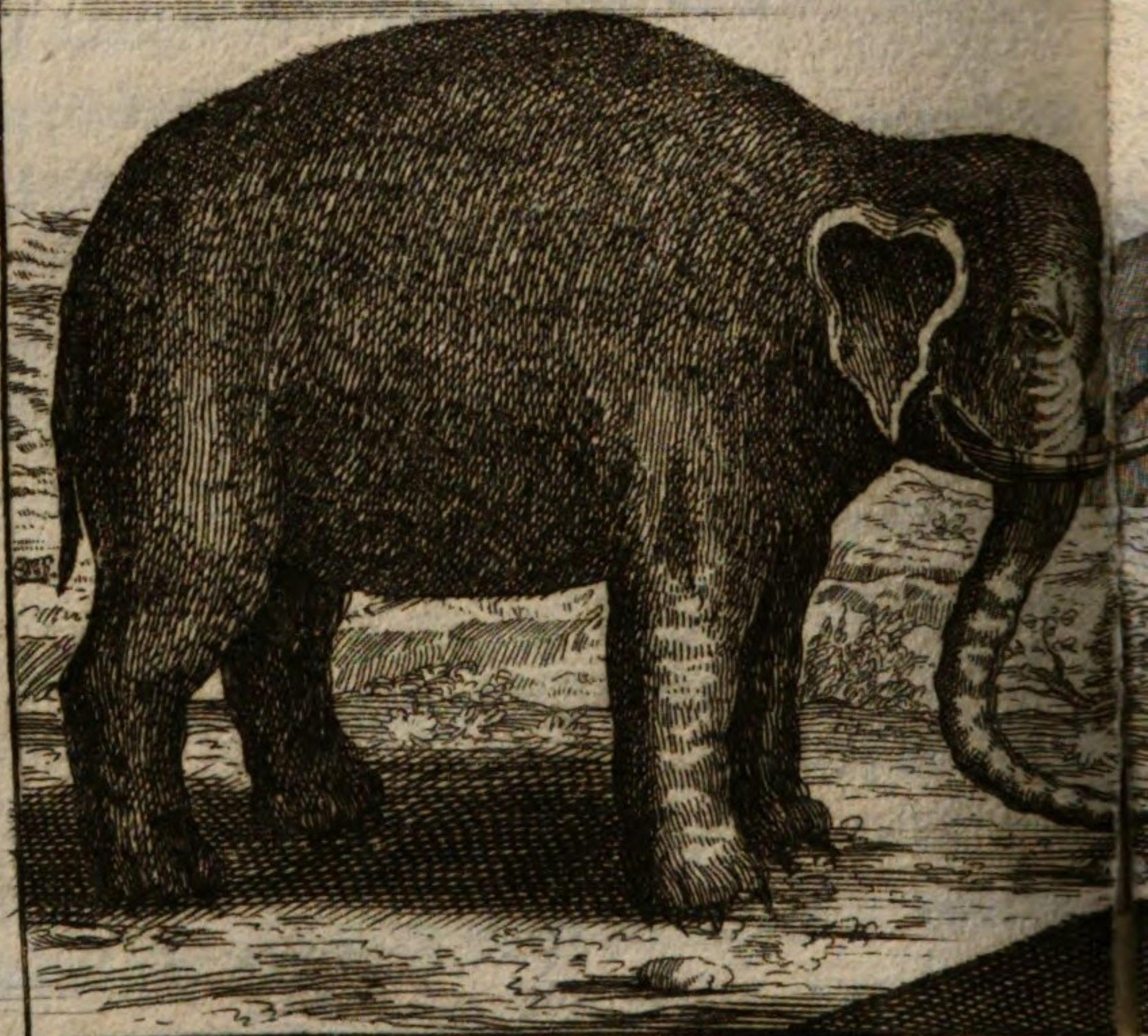
Druckts Jacob Koppmayer / Stadt-Buch-
drucker / Anno 1695.

einen Elephanten bringen zu lassen / die Rechnung so hoch gemacht worden.

So groß und starck endlich der Elephant ist / so hat er doch seine Feinde eben so wol als ein anders Thier / und dieselben sind entweder schlechte oder geringe / oder aber listige / starke und muthige Thiere. Von der ersten Art seind die Ameisen und Mäuse / vor welchen sich der Elephant von Natur fürchtet / wie er auch das Grunzen und Kerren der Schweine nicht wol vertragen kan.

Unter der andern Art hat den Vorzug das Thier Rhinoceros / [wie beygefügetes Kupfer vorbildet /] welches wir in Teutscher Sprach das Nashorn nennen / dieses trachtet dem Elephanten nach Leib und Leben / und ist / wie es von Jovio beschrieben wird / etwas niedriger als ein Elephant / an der Länge aber ihm fast gleich / siehet aus wie ein Büffel Ochse / haterspaltene Klauen / einen Rücken / was die Farb anbelangt / wie ein Buchs-Baum / der so hart und fest ist / daß man nicht durchhauen oder stechen kan. Über der Nasen ist es mit einem Horn eines Schuchs lang verwahret / damit es den Elephanten / als seinem abgesagten Feind / unter dem Bauch zu stoßen und zu erstechen pfleget. Bisweilen aber kommt ihm

DER STREIT DES
MIT DEN ELEPH





der Elephant zuvor / umringet ihn mit seinem
Rüssel / mit welchem er gar fix und gelenk ist /
wickelt denselben dem Nashorn um den Hals /
und erdrosselt es also ; Dann wann sie also an-
einander kommene so lassen sie nicht voneinan-
der / weil sie eine sonderbar / Antipathie gegen-
einander tragen / biß einer den andern über-
windet / und einer auf dem Platz bleibet. Ei-
nen solchen Kampf zwischen disen zweyen
Thieren hat Damianus von Goes gesehen /
welchen er also beschreibet : Als der glückselige
König Emanuel in Portugal regierte / hat
man 5. oder 6. Elephanten / und ein Rhinocer
oder Nashorn auf einmal gesehen / da ich als
ein Edel-Page dises hochweisen Königs Kam-
mer-Diener ware / welche sämtlich vorhergien-
gen / da der König zu Lisabona einritzte. So
hab ich auch zugesehen / wie ein Elephant mit
dem Nashorn gestritten / welches wol zu sehen
war ; Es ist aber der Elephant in solchem
Kampff umgekommen.

Ferner so ist auch das Tiger Thier deß Ele-
phanten Feind / welcher seinen Strich außlau-
ret / und so sich einer von der Heerde begibt /
oder in etwas zurücke bleibet / so greiffet er den-
selben plötzlich an / springt auf ihn / und erwür-
get ihn gar bald.